

13.01.2012

Toray-Weltneuheiten zur ispo 2012: Erste hybride Funktionstextilien basierend auf Biomasse bereit für die Saison 2013/14!

[zur Originalnachricht mit Bild](#)

Abermals stellt Toray seine Vorreiterrolle in Sachen Technologie unter Beweis. Den Entwicklern aus Japan ist es gelungen, eine Polyamid-Faser zu entwickeln, die zu einem hohen Anteil aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden kann. Das Projekt läuft unter dem Titel "Hybrid Engineering" und wird auf der ISPO 2012 vorgestellt. Ein großer Schritt in Sachen Nachhaltigkeit in der Sport-Bekleidung, denn die Funktion erfährt keinerlei Einschränkungen! Der Garn kann auch mit den auf Biomasse basierenden WWA Performances Dermizax EC und Entrant EC kombiniert werden.

In Sachen Nachhaltigkeit hat Toray ganz klar die Nase vorn. Die weltweit erste Polyester-Faser aus 100% Biomasse kommt auch aus dem Think Tank von Toray Japan und wurde im Juni 2011 entwickelt. Die Faser erreicht nach Unternehmensangaben auf Laborlevel die gleichen technischen Eigenschaften wie eine herkömmlich hergestellte Polyesterfaser. Nun legt das Unternehmen abermals die Messlatte unerreichbar hoch: Das Polyamid-Garn aus Biomasse kommt ebenfalls von Toray. Derzeit kann die Faser zu einem hohen Teil aus Biomasse gefertigt werden, an der 100%-Biomasse Vision wird bereits gearbeitet. Die neuen Fasern, Stoffe und Lamine werden auf der kommenden ispo unter der Kategorie Hybrid Engineering vorgestellt.

Biologische Herstellung ist nicht immer mit Nachhaltigkeit und Schonung der natürlichen Ressourcen gleichzusetzen, das zeigt etwa der traditionelle Baumwoll-Anbau. Anders bei Hybrid Engineering von Toray - hier kommt die Biomasse für die neue Funktionsfaser aus der Rizinuspflanze (lat. *Rizinus Communis*, auch Wunderbaum genannt) zum Einsatz, die in Indien seit Generationen als Industriepflanze angebaut wird. Seit Jahrtausenden wird Rizinusöl bereits für Heilmittel verwendet, es kommt aber auch seit langem bei technischen Ölen, Kosmetika, Beschichtungen und Hydraulikölen zum Einsatz.

Übrigens ist auch der Rizinusanbau umweltverträglich: Die Pflanze ist sehr robust, wächst in trockenen Anbaugeländen und benötigt daher deutlich weniger Pestizide und Herbizide als andere Nutzpflanzen. Der Rizinus-Anbau steht nicht im Konflikt mit der sonstigen Landwirtschaft in der Region. Die Rizinuspflanze ist eine nicht essbare Pflanze, wird mehrmals pro Jahr geerntet und kann in relativ trockenen Anbaugeländen wachsen. Ein sehr wichtiger Punkt ist, dass die Castorbohne eine große Menge an Öl enthält, und damit ideal für eine effiziente Ölgewinnung ist.

Das Polymer für die neuen hybriden Polyamid-Stoffe wird zu einem hohen Anteil aus Sebacinsäure

gewonnen, doch damit nicht genug des grünen Engagements, denn nicht nur die Stoffe sind dank Biomasse nachhaltig und ökologisch korrekt. Toray schafft es mit Hybrid Engineering, Beschichtungen und Membranen ebenfalls aus Biomasse zu fertigen. Das langjährige Knowhow in der Polymerchemie und Polymerisation ermöglichen es Toray, sogar die Performances Dermizax EC und Entrant EC voll funktionsfähig zu produzieren. Die beiden Performances weisen dabei übrigens die gleichen Funktionswerte auf, wie die konventionell hergestellten Schwester-Produkte Entrant und Dermizax.

"Wir sind sehr stolz auf diesen großen Schritt in Sachen Nachhaltigkeit. Mit unseren Biomasse-Produkte schonen wir die fossilen Ressourcen und bieten dabei dennoch höchste Performance. Unser Programm Hybrid Engineering setzt ganz neue Maßstäbe und bringt Innovation und Nachhaltigkeit in Einklang. Der erste Schritt werden die hoch funktionellen Hybrid Shells sein. Doch es wird noch weiter gehen: Die Forscher in Kyoto arbeiten jetzt schon daran, die Vision 100% nachhaltiger "ecoShell" zu verwirklichen. Im Herzen Kyotos, wo auch das Kyoto Protokoll verabschiedet wurde, entwickelt Toray kontinuierlich daran Highend Materialien für die Sportbekleidung zu entwickeln, die minimalen Einfluß auf die Umwelt hat und gleichzeitig zur Nachhaltigkeit beiträgt. Das Gesamtunternehmen Toray hat den Strategiefokus auf Nachhaltigkeit bereits 2002 gesetzt und ist damit den Marktbegleitern nicht nur einen Schritt voraus", erklärt Steffen Meiler, Brand Communication Manager Europe.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit kommt bei Toray übrigens alles aus einer Hand: Wie bei den anderen funktionellen Produkten, wird auch hier zu 100% vertikal gearbeitet. In einer darauf spezialisierten Fertigungsstätte in Kyoto (Japan) werden vom Polymer bis zum finalen Produkt alle Fertigungsschritte unter einem Dach gebündelt. Das garantiert höchste Qualität durch dauernde Kontrolle und Fertigung aus einer Hand.

Über TORAY:

Das Ziel von Toray ist es, durch die Kreation von innovativen Ideen, Technologien und Produkten neuen Nutzen für die Gesellschaft zu schaffen. Toray entwickelt herausragende Polymerdesigns basierend auf dem Kern Knowhow in der Polymertechnologie, organischen Synthese und Biotechnologie. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten an Polymerkombination durch Textil-, Garn- und Veredelungstechnologien, die das Unternehmen sich über viele Jahre angeeignet hat, kann Toray eine starke Basis bilden, um Multifilamentgarne für die Bekleidungsindustrie und Monofilamentgarne für industrielle Materialien zu entwickeln. Toray Industries wurde bereits 1926 gegründet und besteht aus 6 Kerngeschäftsbereichen. Insgesamt umfasst die Toray Group 229 Tochterunternehmen in 15 Ländern. Weltweit arbeiten 38000

Angestellte in der Toray Group. Toray's Kernsegment sind die Bereiche Fibers & Textiles sowie Plastics & Chemicals in Zusammenspiel mit IT-bezogenen Produkten

*Der prozentuale Anteil der Biomasse wird auf Anfrage genannt

spoteo - Sporttechnologie online

<http://www.spoteo.de/>

Kontakt: kontakt@spoteo.de